

# Leipziger Uhrmacher Zeitung

Herausgegeben von



Wilhelm Diebener

Organ der Deutschen Uhrmacher-Vereinigung, Zentralstelle Leipzig

Organ der Garantie-Gemeinschaft Deutscher Uhrmacher, eing. Verein

REDAKTION UND VERLAG: Leipzig 19, Talstraße 2. Telegramm-Adresse: Uhrenzeitung Diebener-Leipzig. Fernsprecher 2991. Zweigstellen: Pforzheim, Simmlerstr. 4. Fernspr. 1621. Amsterdam, Warmoesstraat 174 (Buchdruckerei Gebrüder Binger). DEUTSCHE AUSGABE: Erscheint wöchentlich, jeden Sonnabend. Jährlich 52 Nummern. BEZUGSPREIS 1.75 Mark vierteljährlich, durch die Post bezogen 25 Mark vierteljährlich, für Österreich 8 Mark, für das übrige Ausland jährlich 10 Mark.

ANZEIGENPREIS: Die viergespaltene Petitzeile 50 Pf. Bei Wiederholungen entsprechende Rabattsätze. Beilagen nach Übereinkunft. Stellenangebote u. -gesuche 35 Pf., vermischte Anzeigen 40 Pf. die Zeile. GROSSHANDELS- UND EXPORT-AUSGABE Jährlich erscheinen je 2 Ausgaben in französischer, englischer und spanischer Sprache. LEIPZIGER UHRMACHER-KALENDER: Erscheint Anfang Januar jedes Jahres und wird sämtlichen Abonnenten der Zeitung zugestellt. Die ganze Seite 75 M.

## Die Uhrmacher-Woche

Einzig wöchentlich erscheinende Uhrmacher-Zeitung

### Deutsche Uhrmacher-Vereinigung Garantiegemeinschaft Deutscher Uhrmacher E. V.

Fédération Horlogère de Garantie.

Ihren Beitritt neu angemeldet haben die Kollegen:

Brockau-Breslau: Paul Brandecker. Straupitz (Prov. Brandenburg): Wilh. Frankenstein in Schl.: Rich. Heinrich. Rud. Voss.  
Stallupönen: Fritz Flötenmeyer.

Zum zweiten Male veröffentlicht werden:

Jugenheim: Peter Treusch. München: Josef Babos.

Die meisten Teilnehmer an unserer

#### Sommerfahrt

werden nunmehr in ihre Heimat zurückgekehrt sein. Wohl jeder wird befriedigt von dem Geschauten und Erlebten sein; wir werden aber nicht versäumen, in einer der nächsten Nummern unseres Organs einen ausführlichen Bericht zu bringen, damit auch diejenigen Kollegen, welche nicht teilgenommen haben, einen Einblick in diese herrliche Reise bekommen. Wir werden dann auch noch eine Wiedergabe der in Bad Wildbad gemachten Aufnahme bringen; inzwischen können die Kollegen sich dieses

#### Bild

fertig aufgezogen, einschließlich Porto und Packung für 3.30 M. beim Hofphotographen Karl Blumenthal in Wildbad bestellen. Auf Wunsch sei auch noch mitgeteilt, daß die wunderhübsche Aufnahme im Heidelberger Schloßhof vom Hofphotographen Ernst Gottmann in Heidelberg gemacht worden ist. Bestellungen sind an ihn zu richten.

Inzwischen sind weitere

#### Beschwerden über Beamte

welche einen Nebenhandel mit Uhren und Goldwaren treiben, bei uns eingegangen, und wir werden auch hier weitere Schritte unternehmen. Erfreulicherweise bringen ja die Behörden derartigen Vorstellungen stets großes Verständnis entgegen, so daß wir fast immer ein günstiges Ergebnis erzielen. So muß es aber auch sein; denn unseren Fachgenossen wird die Existenz wahrlich schwer genug gemacht, und es ist nicht nötig, daß Leute, die ihr sicheres Einkommen haben, anderen ihr Brot schmälern.

Das Komitee zum

II. Internationalen Kongreß der Uhrmacher, Juweliere usw. der bekanntlich in der Zeit vom 19.—22. Juli dieses Jahres in

Die Uhrmacher-Woche

Thun (Schweiz) stattfindet, erläßt nochmals eine Aufforderung, diese Tagung zu besuchen. Kollegen, welche Interesse hierfür haben, bitten wir deshalb, sich wegen Quartier usw. an den Schweizer Kollegen E. Schär, Zur Rebleuten, in Oberhofen bei Thun zu wenden. Dieser wird bereitwilligst jede Auskunft geben.

An die

#### Mitglieder unserer Garantiegemeinschaft

haben wir die Bitte, bei einem Verkauf ihres Geschäftes uns dieses unverzüglich mitzuteilen; wir nehmen selbstverständlich an, daß wir auch den Nachfolger alsdann zu den Mitgliedern der Garantiegemeinschaft rechnen können. Sollten einige Kollegen inzwischen ihr Geschäft verkauft haben, ohne uns davon benachrichtigt zu haben, so bitten wir noch um nachträgliche Mitteilung.

Wir erinnern auch nochmals daran, daß es im Interesse eines jeden liegt, nunmehr die

#### Quartalsrechnungen

auszustellen; die Kundschaft muß daran gewöhnt werden, innerhalb einer bestimmten Frist zu zahlen, — wer ins Warenhaus geht, zahlt bekanntlich sofort — damit man auch selbst in der Lage ist, pünktlich seinen Verpflichtungen nachzukommen.

#### Repariere jede Uhr für 1.50 M.

oder billiger, so schreibt ein Fachgenosse in Waldenburg i. Sa. Wir bedauern recht lebhaft, daß dieser „Kollege“, der zudem, wie er angibt, Uhrmachermeister ist, seine eigene Arbeit derartig gering einschätzt, gleichzeitig aber auch den ganzen Stand durch diese Preisdrückerei schädigt. Daß in solchen Fällen das Publikum mit Recht auf den Ausdruck „Uhrenschuster“ kommen könnte, dürfte kaum zweifelhaft sein. Zum Glücke bestehen aber solche Geschäftsleute nie lange; sie erfahren schon bald am eigenen Geldbeutel wie kostspielig solche Reparaturen sich für die eigene Tasche stellen. Im Interesse unseres Standes bitten wir alle Kollegen uns auf derartige Außenseiter aufmerksam zu machen.

Mit kollegialem Gruß

Deutsche Uhrmacher-Vereinigung  
Zentralstelle Leipzig.

Garantiegemeinschaft Deutscher Uhrmacher E. V.  
Fédération Horlogère de Garantie.

W. Herrmann i. Fa. L. Döring,  
I. Vorsitzender.

Anton Frye  
Schriftführer.

Nr. 26. 1914 · Leipziger Uhrmacher-Zeitung 317